



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 07.05.2014

Niederschrift

10. Ortsbeiratssitzung Semd vom 30.04.2014

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Dieter Ohl

Ortsbeiratsmitglied

Herr Jörg Eidmann

Herr Matthias Albert Lotz

Herr Roland Mattheß

Herr Friedrich Söder

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Magistrat

Frau Renate Filip

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Daum

Nicht anwesend:

Ortsbeiratsmitglied

Herr Martin Büttner

entschuldigt

Herr Harry Heb

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

Magistrat

Herr Wilhelm Adams

Herr Dr. Klaus Dummel

Herr Horst Engelhardt

Herr Richard Fikar

Herr Alois Macht
Frau Ursula Münch
Herr Reinhold Ritter

Stadtverordnete/r

Herr Karlheinz Müller

Ausländerbeiratsvorsitzende

Frau Aysel Torun

Beginn der Sitzung:	19:30 Uhr
Ende der Sitzung:	21:00 Uhr

Tagesordnung:

10. Ortsbeiratssitzung Semd am 30.04.2014

1. Begrüßung
2. Verabschiedung des Protokolls der letzte Sitzung
3. Mitteilungen des Magistrates / Ortsvorstehers
4. Ergebnisse aus dem Ortsrundgang
5. Informationen zum Thema Schüleranbindung zur Buslinie 682
6. Neu-/Wiederwahl Ortsgerichtsvorsteher
7. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung

Es wurde ordnungsgemäß zur Sitzung geladen. Ortsvorsteher Ohl stellte die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

Zu TOP 2 Verabschiedung des Protokolls der letzte Sitzung

Dem vorliegenden Protokoll wurde einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 3 Mitteilungen des Magistrates / Ortsvorstehers

A - Die Umgestaltung der Grünfläche vor dem Schützenhaus hat begonnen. Die Arbeiter des Bauhofes haben die Infotafel entfernt und einen neuen Platz dafür zwischen dem Anwesen Dieburger Str.1 und Groß-Umstädter Str.2 zugewiesen bekommen. In der folgenden Woche soll mit den Baggerarbeiten begonnen werden. Die Pflegekosten für die neu gestaltete Fläche werden minimiert und es sollte möglich sein, dass die Stadt den künftigen Pflegeaufwand anteilmäßig aus dem Verkauf des ehem. Brunnengeländes finanziert. Der Ortsbeirat sieht hier eine „Bringschuld“ der Stadt, da ein Teil des Geldes aus dem Verkaufserlös des Brunnengeländes für die Umgestaltung der Grünfläche vor dem Schützenhaus verwendet werden sollte; die Kosten aber durch private Sachspenden und Arbeitseinsätze getragen werden.

B – Gärten im Niederend

Laut Mail von Herrn Sauerwein wurden die Grundstücke von ihm inspiziert und festgestellt, dass vermutlich jeder auf der Warteliste einen Garten zugewiesen bekommen kann. Da die Warteliste teilweise bis vor das Jahr 2008 zurückreicht will er prüfen, ob seitens der Interessenten noch Bedarf bestehe. Es sind mind. 6 Gärten neu zu verpachten. Herr Sauerwein sollte die Verträge zur Neuverpachtung bis 01.07.2014 vorbereiten. Der Magistrat will mit der Verwaltung die Regelungen über die Neuverpachtung abklären, da man aus den Parzellen mehr als 6 Gärten bekommen kann und bei kleineren Grundstücken die Instandhaltung der Beet- und Wiesenflächen besser gewährleistet sei.

C – 1. Stadtrat Kerkau informiert darüber, dass die Breitbandversorgung, so wie in den Medien berichtet, die nächsten 3 Jahre kommt. Groß-Umstadt mit Ortsteilen wird eine der ersten Gemeinden sein, die Glasfaserkabel mit bis zu 50mbit bekommt. Die Verträge zwischen Telekom und dem Landkreis wurden unterzeichnet.

D – Historisches Friedhofstor

Magistratsmitglied Filip berichtet, dass weiterhin Angebote zur Sanierung des alten Friedhofstores eingeholt werden.

E – Peter Wohlfahrt Bank

Die Bank hat einen Pilzbefall. Sie wird demnächst von Mitgliedern der BVG abholt und bearbeitet.

F – Die Missstände im Kindergarten Semd sind weitgehend beseitigt.
Das Antwortschreiben der Stadtverwaltung wird dem Protokoll beigelegt.

G – Bänke Spielplatz Hügelstraße

Der Ortsbeirat beantragt erneut die Ersatzbeschaffung von 2 Bänken für den Spielplatz in der Hügelstraße.

Zu TOP 4 Ergebnisse aus dem Ortsrundgang

A - Herr Dittmann war vor Ort und hat dem Ortsbeirat seinen Entwurf für die Verglasung der städtischen Trauerhalle vorgestellt. Einstimmig wurde der erste Entwurf mit den stehenden Fensterformaten befürwortet. Herr Dittmann möchte nun die Arbeiten zur Ausschreibung geben, um die Kosten kalkulieren zu können.

B - Friedhofaußenmauer

Laut Magistrat hat der Bauhof den Auftrag die großen Löcher in der Friedhofsmauer zu reparieren. Diese Arbeiten sollen baldmöglichst ausgeführt werden. Auch sollten die Zwischenwege wieder hergerichtet werden, dass sie zuwachsen.

C- Geländer am neuen Fußweg neben Friedhof

Das Geländer befindet sich beim Bauhof. Durch die große Auftragslage des Bauhofes prüft die Stadt nun, ob man evtl. den Auftrag fremd vergeben wird.

D – Risse in der Trauerhallendecke

Der Ortsbeirat macht erneut auf die mangelhafte Ausführung der Bauarbeiten an Wand- und Deckenplatten aufmerksam und möchte wissen, warum nach so kurzer Zeit keine Gewährleistung seitens der ausführenden Firma gegeben ist.

E – Bestattungsverhalten der Semder Bürger/ Welche Grab Art?

Es ist für den Ortsbeirat nur schwer erkennbar, welche Bestattungswünsche die Bürger in Zukunft haben werden. Wiesengrab, Urnen-Wiesengrab, Urnenwand oder sogar Baumbestattung. Die Pflege der Grabstätten wollen immer weniger Angehörige übernehmen. Die ortsansässige Pfarrerin erklärt, dass von Seiten der Kirche alles denkbar ist und nur auf Anonyme Bestattungen verzichtet werden sollte. Der Ortsbeirat will sich mit dem Thema „Bestattungsverhalten“ gesondert befassen. OV Ohl schlägt vor, dass der Seniorenbeirat sich ebenfalls mit dem Thema Grabkultur auseinandersetzt. Dies findet bei Herrn Daum sofort Zustimmung.

F – Parkverhalten von Anliegern in der Groß-Umstädter-Str. gegenüber der Staudengärtnerei

Der Ortsbeirat regt an, das bestehende Parkverbot in der Groß-Umstädter-Str. auf die Hausnummern 19 bis 13 und die gegenüberliegende Straßenseite auszuweiten damit Busse und LKW beim Einfahren in die Kurve nicht die Schüler auf dem Bürgersteig gefährden. Hier sollte Verkehrssicherheit groß geschrieben werden, denn die Bürgersteige sind sehr schmal.

Zu TOP 5 Informationen zum Thema Schüleranbindung zur Buslinie 682

Der Kreis teilte mit, dass er keine Unterstützungsgelder für diese Buslinie zur Verfügung stellt, da er nur die Transporte zur nächstgelegenen aufnahmefähigen Schule fördert.

Zuschüsse werden nur für Busse des RMV übernommen, die die Schüler nach Groß-Umstadt in die Schule bringen. Eltern die ihre Kinder nach Groß-Zimmern zur Schule entsenden, müssen sich selbst um Fahrgelegenheiten kümmern, die außerhalb des bestehenden Busplanes liegen. Auch hat die DADINA eine Unterstützung abgelehnt.

Zu TOP 6 Neu-/Wiederwahl Ortsgerichtsvorsteher

Der bisherige Ortsgerichtsvorsteher Ohl wurde von OB Mitglied Mattheß erneut für die anstehende Wahl vorgeschlagen. Mit 4 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wurde dieser Vorschlag vom Ortsbeirat befürwortet.

Zu TOP 7 Verschiedenes

A – Kindergarten - Versorgungsfragen sind nicht über Ortsbeirat regelbar, da hier der OB keinen Einfluss hat.

B – Hinweis auf den 18.06.14

Es soll eine politische Sprechstunde mit Parteien, Stadtverordneten und Bürgermeister in Semd stattfinden. Der Ort und die Zeit werden noch bekannt gegeben.

C – Die Sanierung für den Kurt-Schumacher-Ring soll in 2016 beginnen.

Laut alten Unterlagen wurden Straßenbeiträge der Anwohner schon früher einmal erhoben.

D – Die Stadt Umstadt setzt sich für Fair Trade gehandelten Kaffee und andere Produkte ein. Der OB wird diese Produkte auch beim Seniorentag mit berücksichtigen.

Hinweis:

Auch im Rewe-Nahkauf in Semd sollen immer mehr Fair Trade Produk-

te erhältlich sein, auch wenn der Verkauf sich momentan noch schwierig gestaltet; so der Geschäftsinhaber.

E – Fertiggarage hinter den Neubauten auf dem Friessschen- Gelände
Ortsbeiratsmitglied Mattheß weist erneut auf die Platzierung einer Fertiggarage auf dem unverbaubaren Teil hinter dem 5-reihigen Haus auf dem Gelände in der Grafenstraße hin.

Der Ortsbeirat bat das Bauamt im letzten Protokoll um Prüfung. Zwischenzeitlich wurde die Garage entfernt, jedoch nach einigen Tagen wieder an derselben Stelle platziert. Der Ortsbeirat bittet erneut das Bauamt um Prüfung, da die Garage erneut über die Bebauungsgrenze hinaus errichtet wurde.

F – Der Biberburgeigentümer hat von der Stadt die Genehmigung zur Sondernutzung des Vorplatzes seines Anwesens in der Oberendstr.1 (Biberburg) erhalten, so dass er über die Sommermonate hinweg mehr Platz für seine Straußwirtschaft anbieten kann.

gez.: Dieter Ohl
Ortsvorsteher

gez.: Matthias Lotz
Schriftführer

F.d.R.d.A.

Doreen Zeller
Parlamentarisches Büro